



## ***GEMEINDE-INFORMATION*** ***Juli 2011***

### **ENTFALL DER SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS**

Wegen Urlaubs entfallen in der Zeit vom 1. Aug. bis 9. Sept. 2011 die Sprechstunden des Bürgermeisters im Gemeindeamt, sowie in der Außenstelle Silberwald.

### **SPERRMÜLLSAMMLUNG**

Die nächste Sperrmüllsammlung (Hausabholung) wird am Montag, dem **12. Sept. 2011** durchgeführt.

**Sperrmüll ist:** Alles was nicht in den **Restmülltonnen** entsorgt werden kann.

**ACHTUNG:** Sämtliche Elektrogeräte (Waschmaschinen, Kühl- und Fernsehgeräte) Elektronikschrott, PKW-Reifen, Bauschutt, Gipskartonplatten, Porzellan, Eternit usw. sind ausschließlich in der Problemstoffsammelstelle abzugeben und werden daher bei der Sperrmüllsammlung **nicht mitgenommen**.

Der Sperrmüll wird ab **06.00 Uhr** abgeholt. Max. 3m<sup>3</sup> werden kostenlos mitgenommen. Die Entsorgung darüber hinausgehender Mengen wird vom GVU in Rechnung gestellt.

Da die einzelnen Stoffgruppen mit verschiedenen Fahrzeugen abgeholt werden, ist es erforderlich **Holz, Metall und Kunststoffe getrennt zu lagern**.

### **AQUAKULTUREINRICHTUNGEN**

Mit 1. Oktober 2009 ist die Aquakultur-Seuchenverordnung in Kraft getreten. Diese Verordnung beinhaltet Gesundheits- und Hygienevorschriften für Tiere der Aquakultur und Aquakulturerzeugnisse, sowie Vorschriften zur Verhütung und Bekämpfung bestimmter Wassertierkrankheiten.

Auf Grund der Aquakultur-Seuchenverordnung werden alle Besitzer von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen ersucht, sich in der Veterinärabteilung der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, Tel. 02282-9025-24655, zu melden. Die Meldung dient der Erfassung und Genehmigung bzw. Registrierung aller Teichanlagen.

## **ILLEGALE SPERRMÜLSAMMLUNGEN - *Mitteilung des GVU*** Aus Umweltschutz- und Kostengründen auf keinen Fall unterstützen!

Illegale Sperrmüllsammler aus dem benachbarten Ausland sind derzeit wieder im Verbandsgebiet unterwegs. Diese selbst ernannten „Kleinmaschinen-Brigaden“ werden immer professioneller und bewerben ihre Tätigkeit sogar mit Flugblättern. Da sie über keine Sammelberechtigung nach den abfallrechtlichen Bestimmungen verfügen, sind diese Sammlungen illegal. Auch als Bürger begeht man einen Gesetzesverstoß, wenn man seine Abfälle an nicht berechnigte Sammler übergibt.

Alte Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und andere Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören zu den gefährlichen Abfällen und dürfen nur von befugten Sammlern übernommen werden. Nur diese garantieren hohe Standards bei der Entsorgung. In alten Kühlgeräten beispielsweise befinden sich große Mengen des Ozonkillers FCKW im Kühlkreislauf und im Dämmmaterial. Bei unfachmännischer Zerlegung gelangt dieses in die Atmosphäre und wirkt sich schädlich auf die Ozonschicht und das Klima aus. Im benachbarten Ausland, wie z. B. in Ungarn, werden weder Umwelt- noch Arbeitssicherheits-Standards eingehalten.

Die illegalen Sammler „picken“ sich die „Schnäppchen“ heraus. Dabei geht es weniger um die Funktionstüchtigkeit eines Fahrrades oder Kühlschranks, sondern um die Rohstoffe Alteisen oder Buntmetalle. Was sich dann später bei genauerer Betrachtung als wertlos entpuppt, wandert zumeist in den nächsten Graben oder Windschutzgürtel - ebenso wie jene Geräte, aus denen das wertvolle Buntmetall herausgezwickelt worden ist.

Die illegalen Ablagerungen müssen von der Gemeinde oder vom G.V.U. mit viel Aufwand und Kosten entsorgt werden.

Die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf hat daher den Polizeiinspektionen im Verbandsgebiet den Auftrag gegeben, bei Sammelzentren und mobilen Sammlungen verstärkt diese Sperrmüllbrigaden zu kontrollieren.

Der G.V.U. kalkuliert die Müllgebühren kostendeckend. Die Erlöse aus dem Wertstoffverkauf, insbesondere von Altmetallen, stellen dabei eine nicht unwesentliche Einnahmequelle dar.

Nur wenn der G.V.U. mit diesen Wertstoff-Erlösen im gewohnten Ausmaß rechnen kann, können die Müllgebühren niedrig gehalten werden. Daher ist es sinnvoll, bei einer Abholung von Sperrmüll diesen erst kurz vor dem Termin vor dem Haus zu deponieren. Diverse Flugblätter von Kleinmaschinen-Brigaden o. ä. sollte man am besten ignorieren, ebenso die vor manchen Altstoffsammelzentren wartenden illegalen Sammler.

Wenn Sie als Abfallbesitzer die illegalen Sperrmüllsammler nicht unterstützen, tragen Sie zum Umweltschutz bei und helfen außerdem dem G.V.U. Bezirk Gänserndorf, eine ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Abfallentsorgung sicherzustellen.

## **RESTMÜLL IST KEIN SPERRMÜLL - *Mitteilung des GVU***

Wichtig: Auf die Größe und das Gewicht kommt es an

Das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz definiert Sperrmüll als „nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z. B. Möbel, Öfen, Fahrräder, Vorhangkarnischen, große Gartenwerkzeuge, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer)“.

Abfälle, die in einen Müllsack passen, zählen daher nicht zu Sperrmüll. Diese sind Restmüll und werden weder bei der Sperrmüllsammlung noch am Altstoffsammelzentrum übernommen.

Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf bietet als Sammelhilfe unter anderem auch 60-Liter-Restmüllsäcke an. Seit 1. April kostet ein solcher Sack nur mehr 5 Euro.

Die G.V.U.-Restmüllsäcke stellt man bei der Restmüllentleerung neben die Mülltonne. Diese werden dann mit den Tonnen gemeinsam abgeholt. Bestellt werden können die Restmüllsäcke beim G.V.U. Bezirk Gänserndorf.

Bei der Abgabe am Altstoffsammelzentrum bitte immer Ihre Berechtigungskarte vorweisen. Bei Bedarf kann diese telefonisch beim G.V.U. ☎ 02574 – 8954 angefordert werden.

## **KOOPERATION ZWISCHEN NÖGKK UND MARKTGEMEINDE**

Die Spitzen der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse und der Marktgemeinde Schönkirchen Reyersdorf trafen sich am 20. Juni 2011 zum Erfahrungs- und Informationsaustausch.

NÖGKK-Service-Center-Leiter Kurt Leichtmüller: „Unser Ziel ist es, gemeinsame Berührungspunkte und Schnittstellen zu besprechen. Davon sollen vor allem jene Kunden profitieren, die umfassende, ämterübergreifende Beratung benötigen.“ Schwerpunktthema dieses Treffens war das sogenannte „Case Management“ der NÖGKK: Speziell ausgebildete Kundenbetreuer unterstützen Versicherte, die durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall in eine Notlage kommen. Die Mitarbeiter helfen bei Behördenwegen, stellen den Kontakt zu Ärzten und medizinischen Einrichtungen her und begleiten den Patienten bei allen weiteren Schritten.

Bürgermeister Peter Hofinger: „Wenn die Kommunikation zwischen den Behörden und Ämtern klappt, können wir auch unseren Bürgern besseres und schnelleres Service bieten.“

### **Case Management der NÖ Gebietskrankenkasse**

Ein Beispiel:

#### ***Anna S. eine 50-jährige Angestellte, ist mit zwei Pflegefällen überfordert***

Frau S. betreut sowohl ihren schwer kranken Ehemann als auch ein behindertes Enkelkind. Die Folge der dauernden Überbelastung: Burnout und somit ein längerer Krankenstand. Der Case Manager der NÖGKK organisiert eine Familienhelferin, sorgt für die Kontaktaufnahme mit einem Psychologen und vermittelt Frau S. an eine Selbsthilfegruppe. Er kümmert sich um die Bewilligung für einen Erholungsaufenthalt und um eine Weitergewährung einer Therapie für das Enkelkind. Dabei greift auch die Sozialhilfe der Gemeinde unterstützend ein.

Frau S. sieht wieder Licht am Ende des Tunnels. Durch diese Hilfe kann sie auch ihre Arbeit wieder vorzeitig aufnehmen.

**NÖGKK Service-Center Gänserndorf**  
**2230 Gänserndorf, Eichamtstraße 20-22**  
**gaenserndorf@noegkk.at**  
**Versichertenservice: Tel.: 050899/6100**

## **VERANSTALTUNGSKALENDER**

08.07.2011		Vollgasfestl am Sportplatz
16.07.2011		Sportlerheuriger in der Bauhofhalle
17.07.2011		veranstaltet vom SC Reyersdorf-Schönkirchen
23.07.2011	11.00 Uhr	„Rundum gsund im Weinviertel – Familien mit Herz mittendrin“ Aktionstag im Parkbad, bei Schlechtwetter am 24. Juli
05.-07.08.2011		Österreichische Staatsmeisterschaft Reiter-Vierkampf am Zuckermantelhof
12.08.2011		Feuerwehrfest mit Heurigenausschank beim FF-Haus
13.08.2011		Feuerwehrfest mit Heurigenausschank beim FF-Haus
14.08.2011		Feuerwehrfest mit Heurigenausschank beim FF-Haus

20.08.2011	11.00 Uhr	„Rundum gesund im Weinviertel – Familien mit Herz mittendrin“ Aktionstag im Parkbad, bei Schlechtwetter am 21. Aug.
11.09.2011	15.00 Uhr	„Rundum gesund im Weinviertel – Familien mit Herz mittendrin“ Aktionstag Gratisinstruktion zu Weinberg Walken Treffpunkt: Eingang Parkbad Schönkirchen-Reyersdorf
16.09.2011	19.00 Uhr	„Der lustige Hermann“ im Gasthaus Szerb veranstaltet vom SC Reyersdorf-Schönkirchen
01.10.2011		30-Jahr Feier Musikverein Schönkirchen-Reyersdorf
02.10.2011		30-Jahr Feier Musikverein Schönkirchen-Reyersdorf

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schöne Sommertage und einen erholsamen Urlaub

Bürgermeister

## **Ärzte – Bereitschaftsdienst**

### **Juli 2011**

02./03.	Dr. Helmut LEGAT	Gr.Schweinbarth	02289/2577
09./10.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
16./17.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
23./24.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
30./31.	Dr. Helmut LEGAT	Gr.Schweinbarth	02289/2577

### **August 2011**

06./07.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
13.	Dr. Helmut LEGAT	Gr.Schweinbarth	02289/2577
14./15.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
20./21.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
27./28.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985

### **September 2011**

03./04.	Dr. Helmut LEGAT	Gr.Schweinbarth	02289/2577
10./11.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
17./18.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
24./26.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276